

Evangelische Salzertgemeinde

Lörrach

zusammen leben - miteinander glauben



Unser Gemeindebrief

damit alle wissen, was bei uns läuft

Herbst 2015



Foto G. Lörracher

Was mich beschäftigt...

Schön war der Sommer! Viel Sonne, warm, trocken und hoffentlich auch entspannend und erholsam für die Schüler und alle, die Tag für Tag ihren Pflichten und Aufgaben nachgehen zuhause oder bei der Arbeit.

Beim Lesen im Urlaub ist mir ein Satz vergekomen, der auf den dänischen Philosophen Søren Kierkegaard (1813-1855) zurückgeht: „*Das Leben kann nur vorwärts gelebt werden; verstehen lässt es sich aber nur rückwärts.*“

Das heißt: Will ich mein Leben verstehen, dann muss ich zurückblicken auf das, was war. Möglich ist dies jedoch nur, wenn ich dazu einen Moment innehalte und mir ganz bewusst Zeit nehme.

Innezuhalten und den Alltag regelmäßig für einen Tag zu unterbrechen ist uns seit Anbeginn der Zeit geraten. In den 10 Geboten heißt es: „*Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest.*

Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun.

Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun... Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebten Tage.

Sabbat bedeutet innehalten, (mit der Arbeit) aufhören, unterbrechen, ruhen und feiern.

Das heißt: Arbeit, action, Bewegung und Trubel sind recht und gut. Aber Auszeiten, Ruhe und Feiern sollen auch nicht zu kurz kommen.

Noch ein Zitat aus meiner Urlaubslektüre, das mich sehr zum Nachdenken angeregt hat. Es stammt aus dem Buch „*5 Dinge, die Sterbende am meisten bereuen*“ von Bronnie Ware.

Die Autorin hat lange Zeit sterbende Menschen begleitet und gepflegt. Bei unzähligen Gesprä-

immer wieder, was sie besser anders gemacht hätten in ihrem Leben. An erster Stelle sagen viele: *„Ich wünschte, ich hätte den Mut gehabt, mir selbst treu zu bleiben, statt so zu leben, wie andere es von mir erwarteten.“*

Das heißt: Lebe ich mein Leben? Bin ich wirklich so wie ich bin? Oder bin ich so, wie andere mich gerne haben wollen?

Ab 1. März 2016 habe ich ein ganzes Jahr Zeit, mir in Ruhe über solche Fragen Gedanken zu machen. Da beginnt mein Sabbatjahr: Ein Jahr nicht arbeiten und von allen beruflichen Aufgaben befreit sein, das ist ungefähr so wie unbezahlter Urlaub. Diese Möglichkeit gibt es auch für Pfarrer.

Dann werde ich 10 Jahre Pfarrer der Friedens- und Salzertgemeinde und 15 Jahre im kirchlichen Dienst gewesen sein. Meiner Meinung nach ein guter Zeitpunkt, um eine Zäsur zu machen und für ein Jahr auszusteigen.

Die Gemeinden werden auch oh-

ne mich gut versorgt sein. Wir werden zusammen mit dem Gemeindebeirat und in Gemeindeversammlungen das Jahr planen und organisieren. Herr Pfarrer i.R. Wolfgang Gehring wird mich vertreten. Er und der Ältestenkreis sind ansprechbar in allen Fragen, die auftauchen. – So werde ich beruhigt gehen können mit ihnen hat sie viele Lebensweisheiten erfahren. Auch erzählten die Sterbenden nnen.

Einiges habe ich mir für die freie Zeit vorgenommen, vor allem bei meiner Familie zu sein. Und dann mal sehen, wohin mich mein Weg führt...



Ich grüße Sie alle recht herzlich in diesen schönen Spätsommertagen.

A. Witt-Varenwede

Kirchgeld – Geld, das ankommt!

Hiermit bitten wir Sie um das Kirchgeld. Es ist eine freiwillige Gabe all derer, die keine Kirchensteuer bezahlen, aus welchen Gründen auch immer.

Das Kirchgeld wird direkt an die Gemeinde bezahlt. Es kommt also ausschließlich und unmittelbar unserer evangelischen Salzertgemeinde zu Gute. So können Sie sicher sein, dass das Geld dort ankommt, wo Sie es haben möchten: nämlich vor Ort in unserer Gemeinde.

In diesem Jahr möchten wir Ihnen ganz besonders zwei Dinge ans Herz legen, die uns beschäftigen:

Wir haben Bühnenelemente angeschafft!

Für viele verschiedene Veranstaltungen können diese genutzt werden. Wir haben das schon lange geplant und nun verwirklicht. Billig war es jedoch nicht, insgesamt mussten wir 3.500 Euro investieren.

Wir brauchen neue Möbel für unser Foyer!

Bisher stehen da Sessel und Tische aus den 60er Jahren. Das hat einen gewissen Charme, aber etwas Moderneres würde unserem Eingangsbereich ein neues Gesicht verleihen.

Bitte überweisen Sie das Kirchgeld mit dem Verwendungszweck „*Lörrach Salzert Kirchgeld*“ auf unser Konto bei der Sparkasse Lörrach (bitte das „*Verwaltungs- und Serviceamt*“ als Zahlungsempfänger eintragen!)

IBAN: DE88 6835 0048 0001 0055 52

BIC: SKLODE66XXX

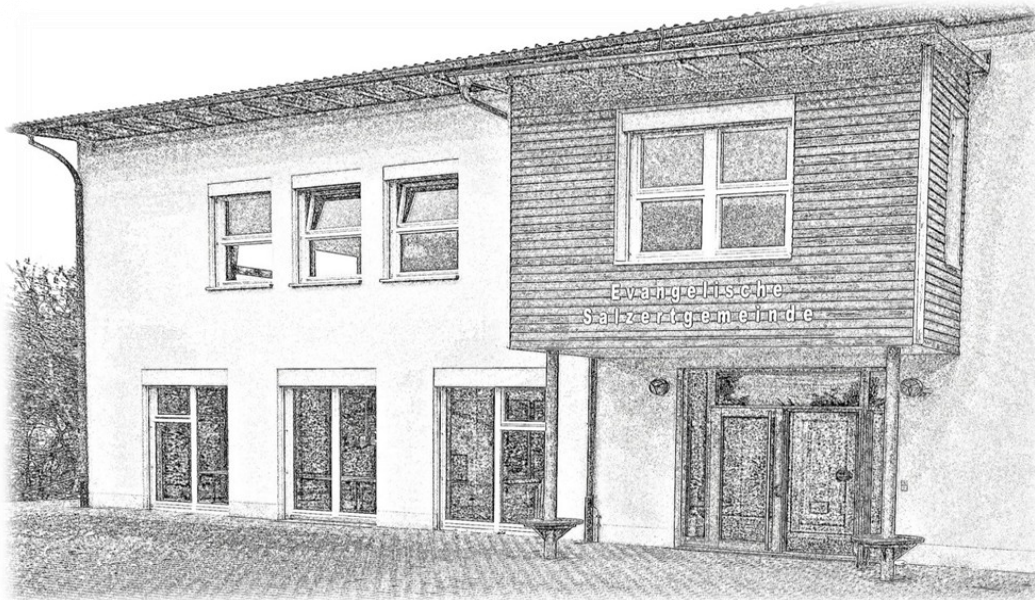
Wir danken herzlich für Ihr Interesse an der Salzertgemeinde und für Ihre Unterstützung

Herzliche Einladung zu Erntedank



**Familien-Gottesdienst
mit dem Kindergarten
am 11.10.2015 um 11 Uhr
im evangelischen Gemeindesaal
anschließend Mittagessen**

**Wir feiern jeden Sonntag gewöhnlich um 11 Uhr Gottesdienst
in unserem Gemeindesaal in der Arend-Braye-Str. 7
Gleichzeitig ist Kindergottesdienst und im Anschluss Kirchencafé**



September 2015

Sonntag, 20.09. Gottesdienst

Sonntag, 27.09. Gottesdienst

Oktober

Sonntag, 04.10. Gottesdienst

Sonntag, 11.10. Gottesdienst für Klein und Groß zu Erntedank
mit Taufe und Mittagessen

Sonntag, 18.10. Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 25.10. Gottesdienst

Wir feiern Gottesdienst

November

- Sonntag, 01.11. Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung
- Sonntag, 08.11.** Zentraler Eröffnungsgottesdienst zur Friedensdekade in der Friedensgemeinde
- Sonntag, 15.11. Gottesdienst
- Sonntag, 22.11. Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen
- Sonntag, 29.11. Gottesdienst für „Klein und Groß“ zum 1. Advent

Dezember

- Sonntag, 06.12. Gottesdienst
- Samstag, 12.12.** Sternstunde im Advent mit den 4KlangFreunden **17 Uhr**
- Sonntag, 20.12. Gottesdienst
- Donnerstag, 24.12.** Familiengottesdienst mit Krippenspiel im Max-Josef-Metzger-Haus **17 Uhr**
- Samstag, 26.12.** Gottesdienst mit Abendmahl
- Donnerstag, 31.12.** Gottesdienst mit Abendmahl **17 Uhr**



Konfirmandenunterricht als Ferien-Block-Modell

Manche haben ganz schön große Augen gemacht an den Info-Abenden zur Konfirmation. Aber es ist wahr: Auch in der Kirche verändern sich Dinge!

Der Konfirmandenunterricht findet für die kommenden beiden Jahrgänge als Ferien-Block-Modell in Kooperation der Friedens-, Salzert- und Lukaskirche statt. Was das für die Konfis bedeutet, zeigt unsere Zeitübersicht ganz gut:

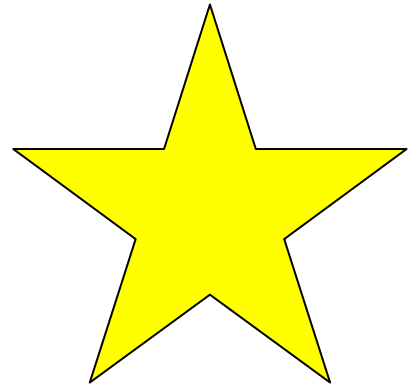
- | | |
|----------------|---|
| Juli 2015 | Auftakt-Wochenende in Nordrach (3.-5.7.) |
| September 2015 | „YouVent“ in Breisach (25.-27.9.) |
| November 2015 | Blockunterricht in den Herbstferien (2.-6.11.)
Gottesdienst zur Friedensdekade (8.11., 10 Uhr) |
| Dezember 2015 | Projekte und Praktika
z.B. 1. Advent-Abendgottesdienst in Inzlingen
Krippenspiel-Projekte in Frieden und Salzert
Kerzenküche in Frieden
Waffelstand beim Winterzauber auf dem Salzert |
| Februar 2016 | Blockunterricht in den Winterferien (8.-12.2.)
Jugendgottesdienst (14.2., 18 Uhr) |
| April 2016 | Treffen am Samstag vor der jeweiligen
Konfirmation;
Konfirmation feiern wir am 17.4.2016. |

Das erste Wochenende war schön und wir konnten uns ganz gut kennenlernen. Nach den...

Konfirmation 17.4.2016. Das erste Wochenende war schön und wir konnten uns ganz gut kennenlernen. Nach den Sommerferien fahren wir gleich noch einmal von Freitag bis Sonntag zum „YouVent“, dem großen Treffen der Jugend unserer Badischen Landeskirche in Breisach am Rhein.

In den Gottesdiensten tauchen die Jugendlichen auch schon gelegentlich auf. Dort vorstellen werden sie sich am 1.11.2015

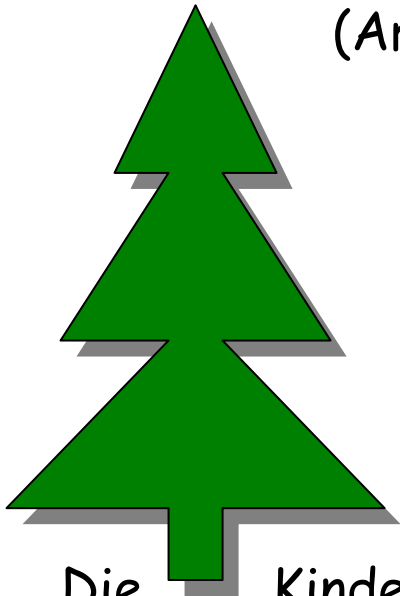
Alle Jahre wieder...
Krippenspiel am Heiligen
Abend (24.12., 17Uhr)



Das erste Treffen fürs Krippenspiel ist
am Freitag, 13.11.2015 von 14.00 bis 15.00 Uhr
im Gemeindezentrum der Evangelischen Salzertgemeinde
(Arend-Braye-Straße 7, beim Kindergarten)

Wir werden dort das Stück lesen
und die Rollen verteilen.

Schulkinder der 1.-4. Klasse
sind ganz herzlich eingeladen.



Die Kinder sollten pünktlich da sein. Kinder, die nicht
alleine nachhause laufen dürfen, müssen wieder abgeholt
werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Klett-Kazenwadel
(9159918).

Impressum: Herausgeber: Evangelische Salzertgemeinde

Redaktion: G. Lörracher, A. Klett-Kazenwadel

Verteilung: H. Ambrosy, U. Mörgelin

Druck : Druckerei Friedrich GmbH & Co 76698 Ubstadt-Weiher

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief : 06. November 2015

Ausflug der Schulanfänger

In diesem Jahr führte der Ausflug beim schönsten Sommerwetter mit Bus und Bahn zum Bauernhof der Familie Jost in Maulburg. Zwei Hofhunde begrüßten die Kinder und noch viele andere Tiere konnten dort entdeckt werden. Ponys, Esel, Schafe, Ziegen, Meerschweinchen, Hühner, Fasane, Laufenten, Katzen und Kühe. Jedes



Kind durfte nach Anleitung von Herrn Jost die Kuh „Fanny“ melken. Und das klappte bei allen Kindern, die sich das zutrauten, prima.

Frau Jost zeigte den Kindern wie man Schafwolle kadiert und jeder durfte das selbst ausprobieren. Außerdem konnten die Kinder noch eine beson-

dere sinnliche Erfahrung machen: jeweils 4 Kindern wurden die Beine zugedeckt und auf die Decke Weizenkörner ausgestreut. Viele Meerschweinchen kamen nun um sich das Futter zu holen. Oh wie das kitzelte!!

Nach diesen vielen Eindrücken konnten die Kinder an der Feuerstelle ihre Würstchen grillen und auf dem weitläufigen Wiesengelände spielen.

Begeistert, aber auch erschöpft, kehrten alle am frühen Nachmittag in den Kindergarten zurück. Nach einer Erfrischung durch ein leckeres Eis wurden die künftigen Erstklässler mit einer kleinen Feier in ihren neuen Lebensabschnitt verabschiedet. Sie erhielten ihren Entwicklungsordner mit den gesammelten Werken der vergangenen Kindergartenjahre, ihre selbst gebastelten Mini-Schultüten, ein Abschiedsgeschenk und viele gute Wünsche für die Zukunft.

Sylvia Gerisch



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wunderbare Gastfreundschaft

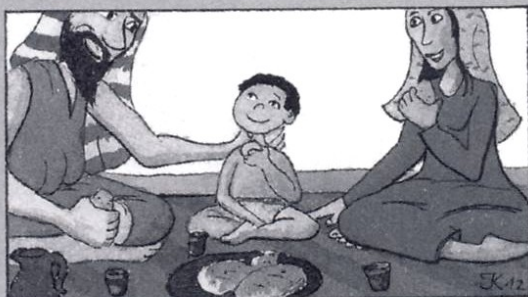
Der Prophet Elia ist in großer Not. „Gott, ich verdurste und verhungere“, betet er. Gott verspricht ihm Hilfe: „Geh nach Zarpat. Dort wirst du eine Witwe treffen, die dich versorgt.“



Tatsächlich, als Elia nach Zarpat kommt, trifft er vor der Stadt eine arme Witwe und ihr Kind.

„Liebe Frau, bitte, gib mir etwas zu trinken und zu essen.“ Die Frau antwortet: „Wir haben selbst nur noch Mehl und Öl für ein einziges Brot!“ Doch sie bäckt ein Brot für Elia. Sie spürt, dass dieser Gast von Gott kommt. Elia freut sich. „Gott verspricht, dass dein Mehltopf und dein Ölkrug nicht leer werden. Backe jetzt ein Brot für euch!“ Als die Witwe in der Küche nachsieht, ist das Wunder geschehen: Der Ölkrug und der Mehltopf sind gefüllt! Alle werden satt. „Gut, dass ich Gott vertraut habe“, denkt die Frau.

Lies nach im Alten Testament: 1.Könige 17



Alles Gute für deine Gäste!

Falte eine Papierserviette so oft in der Mitte, bis du ein kleines Quadrat hast. Öffne den letzten Knick noch einmal und lege die Serviette quer vor dich hin. Dann falte die rechte obere Ecke nach unten, so dass der Rand am mittleren Knick anliegt. Genauso faltest du die linke obere Ecke nach unten. Jetzt kannst du jedem Gast eine Serviette hinstellen.

Jedes Tierlein hat sein Essen:
Jedes Blümlein trinkt von dir,
hast auch unser nicht vergessen.
Lieber Gott, hab Dank dafür.
Amen

„Herr Ober, in meinem Kirschkuchen sind ja gar keine Kirschen!“ – „Natürlich nicht. Im Hundekuchen sind ja auch keine Hunde.“



Evangelisches Gemeindebüro



Haus der Kirche, Basler Str. 147

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Dienstag bis Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon: 07621/57709640 und Fax: 07621/57709633

Mail: sekretariat@ekiloe.org

Homepage: <http://www.salzertgemeinde-loerrach.de>

Pfarrer Klett-Kazenwadel erreichen Sie unter 07621/9159918

Mail: andreas.klett-kazenwadel@ekiloe.org

Bankverbindung: Evang. Verwaltungs- und Serviceamt,
Kto.-Nr 1-005.552, BLZ: 683 500 48,
BIC: SKLODE66XXX Sparkasse Lörrach
Verwendungszweck Salzertgemeinde Lörrach